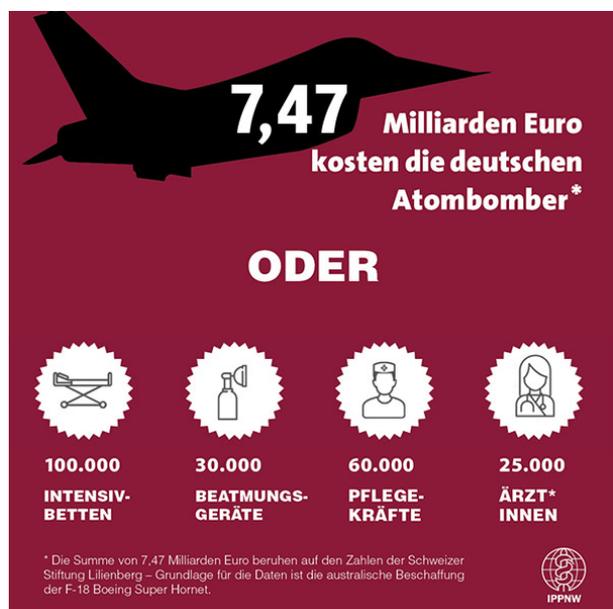


# 75 Jahre nach dem atomaren Massenmord: Hiroshima warnt!

Kundgebung am Donnerstag, den 6. August 2020  
um 17 Uhr auf dem Paulsplatz in Frankfurt

Wir fordern:

- **US-Atomwaffen aus Deutschland abziehen statt atomare Teilhabe der Bundeswehr!**
- **Geld für das Gesundheitswesen statt für neue Kampffjets!**
- **Dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag beitreten – Atomwaffen ächten und abschaffen!**



Nach dem Plänen von Verteidigungsministerin Annette Kramp-Karrenbauer sollen US-Kampffjets angeschafft werden, um für die US-Atombomben in Büchel die „atomare Teilhabe“ der Bundeswehr sicher zu stellen. Diese Pläne werden uns zu einer Zeit präsentiert, da die Sicherheit der Menschen grenzüberschreitend nicht durch Kriegsdrohungen aus Russland, sondern durch eine tückische Viruspandemie bedroht ist. Nicht durch Massenvernichtungswaffen, sondern nur mit internationaler Zusammenarbeit kann dieser schweren Bedrohung der Sicherheit der Menschen wirksam entgegengetreten werden. Nicht die NATO-Aufrüstung, sondern eine engagierte Friedenspolitik und eine großzügige finanzielle Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation WHO ist unsere Forderung an die deutsche Regierung und die Staatengemeinschaft!

## Abrüsten statt Aufrüsten – mehr Sicherheit für unsere Gesundheit sowie gegen die schwere ökonomische und ökologische Krise!

Redebeiträge u.a. von: Gerd Bauz (DFG-VK), Robin Jaspert (ICAN \*)

Musikalischer Beitrag: Noriko Abe, Trompete

Schirmherr und Grußwort von OB Peter Feldmann (Mayors for Peace)

\*) Die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Internationale Kampagne für das Verbot aller Atomwaffen (ICAN) hat einen Städteappell auf den Weg gebracht, mit der Forderung, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterstützen – in unserer Region haben bereits die Stadtparlamente von Offenbach, Darmstadt, Mainz und Maintal diese Forderung an die Bundesregierung unterstützt. Wir appellieren an den Frankfurter Magistrat und die Stadtverordneten, sich diesem Appell anzuschließen!

Die Aktion wird unterstützt von: DGB-Region Frankfurt Rhein-Main, IPPNW-Regionalgruppe Frankfurt, Friedens- und Zukunftswerkstatt, Fraktion DIE LINKE im Römer, NaturFreunde Frankfurt, Palästina-Forum Nahost Frankfurt, DKP Frankfurt, GEW Hessen, attac Frankfurt, attac AG Globalisierung und Krieg, VVN – Bund der Antifaschisten Frankfurt, Leben und Arbeiten in Gallus und Griesheim ( LAGG e. V.), Stiftung Solidarität Frankfurt

V.i.S.d.P: Willi van Ooyen, Kontakt: [info@frieden-und-zukunft.de](mailto:info@frieden-und-zukunft.de)